

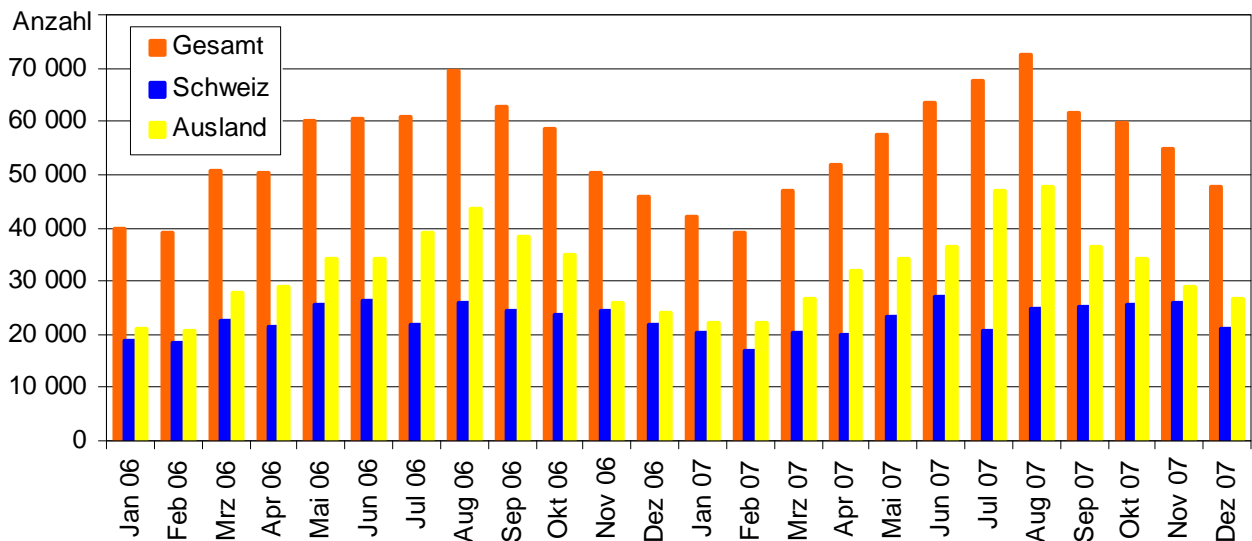


Der Tourismus in der Stadt Bern – Ergebnisse für das Jahr 2007

Bern, 27. Februar 2008. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Gäste aus dem Ausland um 6,1 %. Die Anzahl Übernachtungen der Auslandsgäste wuchs um 5,7 %. Die Anzahl Ankünfte und Logiernächte aus dem Inland haben leicht abgenommen.

Mit insgesamt 377 597 **Ankünften** (Vorjahr 369 235) resultierte im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr ein **Zuwachs** um **2,3 %** (Schweiz –1,9 %, Ausland +6,1 %). Bei den **Übernachtungen** bedeutet das Jahrestotal von 665 104 Nächten (Vorjahr 647 787) eine **Zunahme** um **2,7 %** (Inlandgäste –1,5 %, Auslandsgäste +5,7 %).

Übernachtungen in der Stadt Bern Januar 2006 bis Dezember 2007



Unter den Auslandsgästen führten die Gäste aus Deutschland mit 116 419 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 36 406 Nächten, den Gästen aus dem Vereinigten Königreich mit 23 125, Italien (21 945), Frankreich (19 594), Spanien (18 991), Japan (16 558), Österreich (12 286), den Niederlanden (10 237) sowie Indien mit 8 450 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der Logiernächtezahlen für die wichtigsten Herkunftsländer im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Indien +166,1 %, Spanien +34,2 %, Japan +11,4 %, Deutschland +8,4 %, Österreich +8,1 %, Niederlande +3,0 %, Vereinigtes Königreich +1,7 % und Frankreich mit +0,5 %. Ihre Vorjahreszahlen nicht erreicht haben die Schweiz mit –1,5 %, Italien –3,5 % und die USA mit –0,6 %.

Im Jahresmittel 2007 standen in der Bundesstadt 33 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 1 882 Zimmern bzw. 3 234 Betten den Gästen zur Verfügung. Die Gastbetten waren im Schnitt zu 56,3 % ausgelastet (Auslastung Gastbetten im Vorjahr: 54,8 %). Entsprechend stieg die Zimmer-

auslastung von 67,7 % im Jahr 2006 auf 70,1% im Jahr 2007. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast stagnierte bei 1,8 Nächten (Schweiz 1,6 Nächte, Ausland 1,9 Nächte).

Der Tourismus in der Stadt Bern seit 2004

Merkmal	2004	2005	2006	2007	Veränderung in %		
					2004/2005	2005/2006	2006/2007
Herkunft							
Ankünfte							
Schweiz	146 184	168 896	177 837	174 442	15.5	5.3	-1.9
Ausland	169 469	172 361	191 398	203 155	1.7	11.0	6.1
Total	315 653	341 257	369 235	377 597	8.1	8.2	2.3
Übernachtungen							
Schweiz	233 745	266 618	275 058	271 060	14.1	3.2	-1.5
Ausland	320 355	333 900	372 729	394 044	4.2	11.6	5.7
Total	554 100	600 518	647 787	665 104	8.4	7.9	2.7

Ergebnisse für das 4. Quartal 2007

Im **4. Quartal 2007** wurden in den Hotels der Bundesstadt 92 563 Gäste registriert, was einer **Zunahme** um 2,6 % gegenüber der Vorjahresperiode (90 256 Gäste) entspricht. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 162 373 (154 911) 4,8 % **über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 4. Quartal 2007 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 0,8 % auf 47 692 und bei den Übernachtungen um 3,9 % auf 72 613 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** wurden 44 871 (42 929) Ankünfte gezählt, was eine Zunahme um 4,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Anzahl Übernachtungen ist im Vergleich zur Vorjahresperiode (85 001 Nächte) um 5,6 % auf 89 760 Nächte gestiegen.

Ankünfte und Übernachtungen im 4. Quartal 2007 mit Veränderungen zum Vorjahresquartal

Merkmal	Auslandgäste		Schweizergäste		Total	
	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
Ankünfte						
Oktober	16 794	-1.8	15 825	3.3	32 619	0.6
November	13 666	6.4	17 416	1.0	31 082	3.3
Dezember	14 411	11.0	14 451	-2.1	28 862	4.1
4. Quartal 2007	44 871	4.5	47 692	0.8	92 563	2.6
Übernachtungen						
Oktober	34 208	-2.3	25 493	8.1	59 701	1.9
November	28 879	11.6	26 037	6.4	54 916	9.1
Dezember	26 673	10.6	21 083	-3.6	47 756	3.9
4. Quartal 2007	89 760	5.6	72 613	3.9	162 373	4.8

Methodische Hinweise

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wieder aufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe.

Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Beherbergungsbetriebe, welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden neue Beherbergungsformen wie die so genannten Backpackers, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt werden.

Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden.

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern

Datenbasis: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik (seit 2005) / Statistikdienste der Stadt Bern (2004)